

Monatsprogramm der Montagslesungen im Juli 2016 für die Eröffnung eines Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe - NACH DER SCHLISSUNG IST VOR DER WIEDERERÖFFNUNG

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor über 3 Jahren Ende Mai 2013 finden die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 15 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

Lesetermine im Juli 2016, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

4. Juli 2016: Ina Spanier-Oppermann MdL, liest aus "Die Geschwister Oppermann" aus der Wartesaal Trilogie von Lion Feuchtwanger

Lion Feuchtwanger: 1884-1958, war Romancier und Weltbürger. Seine Romane erreichten Millionenauflagen und sind in über 20 Sprachen erschienen. Als Lion Feuchtwanger mit 74 Jahren starb, galt er als einer der bedeutendsten Schriftsteller deutscher Sprache. Die Lebensstationen von München über Berlin, seine ausgedehnten Reisen bis nach Afrika, das Exil im französischen Sanary-sur Mer und im kalifornischen Pacific Palisades haben den Schriftsteller, dessen unermüdliche Schaffenskraft selbst von seinem Nachbarn in Kalifornien, Thomas Mann, bestaunt wurde, zu einem ungewöhnlich breiten Wissen und kulturhistorischen Verständnis geführt. 15 Romane sowie Theaterstücke, Kurzgeschichten, Berichte, Skizzen, Kritiken und Rezensionen hatten den Freund und Mitarbeiter Bertold Brechts zum "Meister des historischen und des Zeitromans" (Wilhelm von Sternburg) reifen lassen. Mit seiner "Wartesaal-Trilogie" erwies sich der aufklärerische Humanist als helllichtiger Chronist Nazi-Deutschlands, Quelle: http://www.aufbau-verlag.de/index.php/products_author_unique/lion-feuchtwanger-a01.

"Die Geschwister Oppermann": Der Jude Gustav Oppermann feiert seinen 50. Geburtstag. Man hofft, dass die völkische Bewegung abflaut. Aber die Barbarei nimmt schlagartig zu, nachdem Hitler zum Reichskanzler ernannt worden war. Dass die Menschenwürde mit Füßen getreten wird, ist nun alltäglich geworden. Die Personen des Romans reagieren unterschiedlich. Gustav leistet Widerstandsarbeit und stirbt daraufhin an den Folgen eines Konzentrationslageraufenthaltes. Ohne Beachtung der Demütigungen wandelt Martin sein jüdisches Geschäftshaus in ein deutsches Möbelhaus um und holt sogar aus der Situation Vorteile für sich heraus. Liselotte, seine Frau, schämt sich vor ihm und ihrem halbjüdischen Sohn, eine Deutsche zu sein. Ihr Sohn Berthold wählt lieber den Tod, als seine Ansichten vor seinem nationalsozialistischen Lehrer zu verleugnen. Liselottes Bruder steht zu seinen linksgerichteten Freunden und wendet sich gegen die Regierung. Rektor Francois versucht erst, sich mit dem neuen System zu arrangieren, als er aber merkt, dass er dieses mit sich selbst nicht mehr vereinbaren kann, nimmt er den Verlust seines Postens und damit Armut in Kauf. Weitere Schicksale, die zeigen, dass die Emigration die einzige Rettung für die Juden war, werden in diesem Roman dargestellt, und es wird auch die bedrückende Wahrheit deutlich, dass man gleich nach der Machtergreifung Hitlers durchaus sehr viel über das unmenschliche und gewissenlose Vorgehen der Nationalsozialisten wusste und wie klar man die Entwicklung erkennen konnte. Quelle: <http://www.aufbau-verlag.de/index.php/die-geschwister-oppermann.html>

11. Juli 2016: Michael Woycke liest aus „Die Musik des Erich Zann“ von H.P. Lovecraft

Howard Phillips Lovecraft, am 20. August 1890 in Providence, Rhode Island, geboren, war als Autor zu Lebzeiten kaum bekannt, gehört heute jedoch zu den bedeutendsten Klassikern der unheimlichen

Literatur. Sein Einfluss auf das Genre wird bestenfalls von dem Edgar Allan Poes übertroffen. Viele heute berühmte Autoren sind nachhaltig von Lovecraft beeinflusst worden. Als er 1937 starb, hinterließ er ein vergleichsweise schmales, weitgehend in Zeitschriften verstreutes belletristisches Werk.

Die Musik des Erich Zann: Die 1921 geschriebene Erzählung übt seit ihrem Erscheinen eine morbide Faszination auf den Leser aus. Es ist die Geschichte eines Studenten, der vergeblich versucht, die Rue d'Auseil wiederzufinden, jene Straße, in der er während seines Studiums der Metaphysik in einem alten halbzerfallenen Haus gewohnt hatte. Einer der Mieter, der alte Deutsche Erich Zann, zieht seine Aufmerksamkeit durch ein unirdisch, unheimliches Geigenspiel auf sich. Doch es liegt ein dunkles Geheimnis im Spiel des Alten. Denn nicht aus Freude an der Musik, sondern um ein dämonisches Chaos zu bändigen, spielt Zann seine Violine. Und auf dem Höhepunkt des Grauens, gelingt es dem Studenten, einen Blick in die Abgründe des schwärzesten Nichts hinter dem Fenster zu werfen, Quelle: <http://www.edition-phantasia.de/lovecraft/zann.html>.

18. Juli 2016: Rosemarie Probsthain liest aus „Das Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling

Rudyard Kipling (1865–1936) wurde in Bombay geboren, doch in England erzogen. Nach Indien zurückgekehrt, unternahm er ausgedehnte Reisen, arbeitete als Journalist und Autor. Die Situation der Engländer in Indien beschrieb er zunächst ironisch gebrochen, verließ dann mit vierundzwanzig Jahren das Land und wurde zum umstrittenen Verfechter des britischen Imperialismus. Kipling erhielt 1907 den Nobelpreis für Literatur.

Das Dschungelbuch: Seit über 100 Jahren lassen die Geschichten von Mowgli und seinen Freunden - dem Panther Bagheera und Balloo, dem Bär - Kinder und Erwachsene in die fremde Welt des Dschungels eintauchen. Geschildert wird ein Leben in der Natur, das nur vermeintlich frei und unbeschwert ist. Denn mit bitterer Feindschaft verfolgt der Tiger Shir Khan das verhasste Menschenkind, bis es schließlich zum entscheidenden Kampf kommt. Die prachtvollen Illustrationen von Eric Kincaid machen aus diesem Band zugleich ein wunderbares Bilderbuch. Quelle: <http://www.randomhouse.de/Buch/Das-Dschungelbuch/Rudyard-Kipling/Bassermann/e395679.rhd#\lvita>.

25. Juli 2016: Wegen der zeit- und ortsgleichen Uerdinger Kirmes: Stille Lesung

„**Stille Lesung**“. Alle Interessierten sind auch in diesem Jahr herzlich eingeladen, das Buch, das sie gerade lesen oder ihr Lieblingsbuch mitzubringen und eine halbe Stunde vor der Bücherei gemeinsam still zu lesen.

Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zu den Montagslesungen im Juli 2016 herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße und ein schönes Wochenende

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

www.ak-buecherei-uerdingen.de